

Indien nach den Wahlen

Entwicklungen und Perspektiven auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Montag, 3. Juni 2024



Die etwa 960 Millionen Wahlberechtigten werden vom 19. April bis zum 5. Juni in sieben Phasen ihr Parlament und eine Regierung wählen. Das sind mehr Menschen, als die Europäische Union und die USA gemeinsam Einwohner haben. Es wird eine Wahl der Superlative: Mehr als elf Millionen Wahlhelfer, einschließlich der Sicherheitskräfte, wurden schon 2019 in mehr als einer Million Wahllokalen eingesetzt. Die indischen Wahlen sind der größte demokratische Vorgang der Welt. Die Frage ist nach fast zehn Jahren Herrschaft der hindunationalistischen Bharatiya Janata Party (BJP) allerdings, wie weit diese Demokratie noch von einer Autokratie entfernt ist.

David Pfeifer, in: Süddeutsche Zeitung vom 21. März 2024

Foto: Sunrise Pohtam from Pixabay 8174115

Im Jahr 2023 wurde Indien das bevölkerungsreichste Land der Welt und hatte den Vorsitz der G20-Staaten inne. Im Mai 2024 stehen in Indien, der größten Demokratie der Welt, Wahlen an. Der aktuelle hindu-nationalistische Premierminister Narendra Modi strebt eine dritte Amtszeit an. Der Vortrag wird sich aus diesem aktuellen Anlass mit den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen des Subkontinents der letzten zehn Jahre auseinandersetzen und möchte unter anderem Antworten geben auf folgende Fragen: Ist Indien auf dem Weg, eine Supermacht zu werden? Gibt es ein neues Verhältnis Deutschlands zu Indien? Welche Folgen hat der Ukrainekrieg für Indien? Der Vortrag richtet sich gleichermaßen an Indien-Laien und Indien-Expert:innen.

Dr. Arndt Michael, ass. jur. ist Volljurist und promovierter Politikwissenschaftler und arbeitet an der Universität Freiburg als Leiter des Colloquium politicum im Studium generale, Lehrbeauftragter und ist ein ausgewiesener Indienexperte.

- Termin** Montag, 3. Juni 2024, 19 Uhr
Ort Augustinum Freiburg, Weierweg 10, 79111 Freiburg
Referent Dr. Arndt Michael, Politikwissenschaftler, Jurist, Universität Freiburg
Kosten 7,-€, erm. 5,-€

Seminar-Nr. 51/23d/24